Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2: Wilhering, Schlierbach, Osegg, Hohenfurt, Stams (Xenia Bernardina II,2: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2).

Wien, 1891

Quelle:
Copyright:

lis ad s. Trinitatem" (z. 28. V.); „Hohenerler scriptor noster submersus in Danubio circa lapidem, qui dicitur Weisenstain, anno etc. (MCCCC) lxxv⁰" (z. 31. V.); „Vlricus Koberger scriptor noster 1472⁰" (z. 28. VII.); „Wolfgangus Dietpoltzperger scriptor noster anno etc. (150) 2⁰" (z. 19. XI.); „Leopoldus Türk scriba huius monasterii 1694 (z. 27. V.). Ob und welche Handschriften von den vier letzteren herrühren, muss freilich dahingestellt bleiben.

Gegenwärtig sind unsere Manuscripte im ersten Gemache der Bibliothek in zwei Doppelschränken aufgestellt. Ihre Anordnung geht zum grössten Theile auf Johannes Schallmayer zurück. Sie steht nun allerdings nicht auf der Höhe der Zeit; aber an ihr zu rütteln, konnte ich mich deshalb nicht entschliessen, weil einerseits die alten Katalognummern in die Literatur übergegangen sind, andererseits eine streng stoffliche Eintheilung nur theilweise zu erzielen war.